Lichtenegger Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen | 3. Stück 2016 | zugestellt durch post.at

Die Gemeinde Lichtenegg lädt zum

Straßenfest

am 4. September 2016

10:00 Uhr Gottesdienst,
anschließend Frühschoppen mit dem
Musikverein Lichtenegg

Raika Luftburg

Kinderschminken
Bücherflohmarkt
Bastelecke

Torschießen mit Geschwindigkeitsmessung

Führungen Betreutes Wohnen

Lichtenegger Spitzbuam

Kirchen-führung

Zielschießen

Bilderausstellung im Betreuten Wohnen

Wettmelken

Verkostung Mö. Milchprodukte

.... und vieles mehr !!!

Für das leibliche Wohl sorgen:

Gasthaus Heissenberger

BAUERNMARKT LICHTENEGG

SOOO HERZLICH FEIERT DIE ...
BUCKLIGE WELT
www.buckligewelt.at

Aus dem Inhalt:

Gemeindewohnung 2
Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus 2
Bundespräsidentenwahl 3
Adventzauber Spratzau 3
Top-Jugendticket 3
NÖLI-Sammlung 3
Fairtrade 4
Glückwünsche 5
Was tut sich? 5
Energiebericht 2015 6-7
Elternverein VS u. NMS 8
Middle East Women dance 9
NÖ Katastrophenhilfegesetz 10
EU XXL-Wanderkino 10
Zivilschutz-Probealarm 11
Sperrmüll 12

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten durch den Bürgermeister Josef Schrammel.

Freie Wohnung im Stiftungshaus

Unmöblierte Wohnung bestehend aus 1 Küche, 4 Zimmer, 1 Gang, 1 WC, 1 Bad mit Dusche und Badewanne

Mietfläche: 100 m²
Garage: 18 m²

Miete: 285,00 €/Monat
Garagenmiete: 27,00 €/Monat

zzgl. Verwaltungskostenbeitrag 37,08 €/Monat

zzgl. Betriebskosten

Beziehbar ab Herbst 2016

Besichtigung nach Voranmeldung am Gemeindeamt (02643/2209) möglich.

Bewerbungen

bis 30. September 2016

an das Gemeindeamt Lichtenegg, Hauptstraße 22, 2813 Lichtenegg

email: gemeinde@lichtenegg.gv.at

Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus

Für die Räumlichkeiten der ehemaligen Arztordination im Gemeindehaus werden Mieter gesucht.

Nutzbar ab Herbst 2016.

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt melden. Besichtigung jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Parteienverkehr

Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 15:30 bis 19:00 Uhr

Postpartner

Montag - Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr
Montag - Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 15:00 bis 18:30 Uhr

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
bzw. jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Lichtenegg, Hauptstraße 22, 2813 Lichtenegg
Tel: 02643/2209, Fax-DW: 18, gemeinde@lichtenegg.gv.at
www.lichtenegg.gv.at

Bundespräsidentenwahl 2016

Wiederholung des zweiten Wahlganges

am Sonntag, dem 2. Oktober 2016
Wahlzeit: 7:00 - 14:00 Uhr

Wahllokal: Senioren Aktiv - Aufenthaltsraum EG
Hauptstraße 17, 2813 Lichtenegg

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (23. Februar 2016) die Voraussetzungen für die Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und österreichische Staatsbürger sind.

Wahlkarten können schriftlich bis Mittwoch, dem 28. September 2016 und oder mündlich (nicht telefonisch) bis Freitag, dem 30. September 2016, 12:00 Uhr am Gemeindeamt beantragt werden.

Wahlkarten können ab 5. September 2016 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse - auch im Ausland) ersucht werden.

Nähere Informationen dazu werden auf der Homepage der Gemeinde Lichtenegg unter dem Menüpunkt Wahlen veröffentlicht.

Ausstellersuche Adventzauber

Für den Adventzauber in der Spratzau, Gasthaus Spenger „Zum schönen Grund", werden noch Aussteller gesucht.
Bei Interesse melden sie sich bitte unter der Nummer: 0664/920 13 60

Top-Jugendticket

Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2016/2017 ab sofort beim Postpartner in Lichtenegg erhältlich.

Tickets gelten für SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung oder Lehrstelle in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.

Preise bleiben unverändert:

- Top-Jugendticket: € 60,00
- Jugendticket: € 19,60
- Für die Nutzung der Jugendtickets muss jedenfalls ein gültiger Schülerausweis mitgeführt werden.

NÖLI-Sammlung

Bitte beachten Sie, dass NÖLI-Sammelbehälter nur vollgefüllt bei der Altstoffsammlung am Bauhof abgegeben werden dürfen. Teilgefüllte Kübel werden durch den Entsorgungsbetrieb nicht angenommen.

Faire Gemeinde

Palmöl – Fluch und Segen zugleich

Ob im Dieseltank oder im Heizkraftwerk, in Lebensmitteln wie Tiefkühlpizza, Margarine, Speiseeis, Schokoriegeln, Fertigsuppen, Keksen oder in Reinigungsmitteln, Seifen, Kosmetika – laut WWF steckt Palmöl heute in jedem zweiten Produkt, das in Supermärkten zu kaufen ist. Palmöl ist mit über 30 % Marktanteil das meistverwendete Pflanzenöl weltweit. Es ist aufgrund seiner chemischen Eigenschaften vielfach einsetzbar, hat eine gute Konsistenz für die Weiterverarbeitung (wegen seines hohen Schmelzpunktes ist Palmöl bei Raumtemperatur geschmeidig und streichfähig: Margarine wird fest und Schokolade zartschmelzend) und einen niedrigen Preis, denn die Ölpalme ist extrem ertragreich und kann ganzjährig geerntet werden.

Gewalt und Landraub

Das billige tropische Öl steckt fast überall drin, trotzdem ist es nur in den wenigsten Fällen auf dem Produkt deklariert und das hat gute Gründe. Die meisten Firmen versuchen, das Palmöl in ihren Produkten zu verschleiern und schreiben von „pflanzlichen Ölen und Fetten“, da die Palmölgewinnung große Schäden an Mensch und Umwelt nach sich zieht: Arbeiter leben in Zwangsarbeit, tausende Kinder müssen auf den Plantagen Fronarbeit leisten, die indigene Bevölkerung wird mit Gewalt vertrieben und Menschenrechtsverletzungen nicht geahndet. Der Einsatz des Herbizids Paraquat (in der EU aus gesundheitlichen Gründen verboten) führt zu unzähligen Vergiftungsfällen bei den Plantagenarbeitern.

Kahlschlag und Brandrodung

Zum Gedeihen braucht die Ölpalme Tropenwaldklima. Um eine Plantage errichten zu können, wird zuerst der Urwald abgeholzt und das im großen Stil: jede Stunde wird Regenwald in der Größe von 300 Fußballfeldern vernichtet. Was dann noch übrig bleibt wird brandgerodet und anschließend die kohlenstoffreichen Torfböden entwässert. Diese speichern extrem viel CO_2, das durch die Entwässerung in die Atmosphäre entweicht. Auf den vernichteten Regenwaldflächen werden riesige Monokulturen errichtet und stark gedüngt. Pestizide und Herbizide gelangen ins Grundwasser.
Indonesien und Malaysia sind Weltmarktführer bei der Produktion von Palmöl und produzieren zusammen etwa 90% des Öls weltweit. Aufgrund seiner Waldzerstörung ist Indonesien mittlerweile nach China und USA drittgrößter Treibhaus-Emittent.

Was ist die Alternative?

Leider gibt es bis dato noch keine tragfähigen Nachhaltigkeitsinitiativen und auch keine FAIRTRADE – Standards zu diesem Thema, an dem schon länger gearbeitet wird. Aber auch für fair gehandelte Kekse und Schokofüllungen ist Palmöl unverzichtbar, um eine gute Qualität erzeugen zu können. Mit dem Handelspartner Serendipalm aus Ghana ist es nun gelungen, Palmöl in Bio – Qualität zu bekommen, das auch die Kriterien des fairen Handels erfüllt.

Was können wir als Konsumenten tun?

- Beim Kauf Produkte von Unternehmen bevorzugen, die zertifiziertes nachhaltigeres oder Bio – Palmöl verwenden
- Selbst kochen - und zwar frisch, regional und saisonal, denn Palmöl ist oft in ungesunden Fertigprodukten enthalten
- Lebensmittelverschwendung verhindern. In Österreich landet rund ein Drittel der Lebensmittel im Müll. Das ist eine sinnlose Ressourcenverschwendung, auch von Palmöl

Herzlichen Glückwunsch!

Johanna und Manfred Handler aus Pesendorf feierten im Juli ihre Goldene Hochzeit.

Herr Franz Buchegger aus Thal feierte im Juli seinen 85. Geburtstag.

Was tut sich?

4. Sept.	**Straßenfest** Festplatz beim Dorfzentrum		24. Sept.	**Schnidahahnfrühstück** ab 11.00 Uhr Gasthaus Buchegger
9. Sept.- 10. Sep.	**Sperrmüll** Bauhof Lichtenegg		25. Sept.	**Wandertag für Jung und Alt** Kaltenberg vor dem GH Neumüller
10. Sept.- 11. Sept.	**Fair-Trade Lebensmittel-markt, Weltladen** Pfarrheim		30. Sept.- 16. Okt.	**Mostschank Kornfell** Pesendorf
10. Sept.	**Playersparty** Sportplatz Lichtenegg		30. Sept.	**Bauernmarkt— Bücherflohmarkt** ab 14.30 Uhr im ehem. Treffpunkt
11. Sept.	**Holzkirtag mit Früh-schoppen** Gasthaus Buchegger		1. Okt.	**Oktoberfest FF-Thal** Feststadl Thal
21. Sept.	**Aktivkaffee** ab 14.30 Uhr Betreutes Wohnen		2. Okt.	**Bundespräsidentenwahl 2016 - Wdhlg. 2. WG** Senioren Aktiv
22. Sept.	**Mutterberatung** ab 11.00 Uhr Im Pfarrheim Lichtenegg		8. Okt.	**Oktoberfest FF-Ransdorf** Steinbruchstadl in Ransdorf

Gemeinde-Energiebericht 2015

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude vor.
Diesem obliegt die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts.

Bei der Gemeinderatssitzung am 21.03.2016 wurde entsprechend der gesetzlichen Vorgabe der Energiebericht 2015 dem Gemeinderat vorgelegt und erörtert.

Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten

Die Energie – Monatsverläufe aller Verbraucher zeigen die typischen jahreszeitlich bedingten Schwankungen, Auffälligkeiten außerhalb dieser Schwankungen sind nicht festzustellen.

Der Wärmeverbrauch der Gebäude liegt großteils im guten Durchschnitt in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ.
Ausnahmen stellen das Schulgebäude inkl. Kindergarten Schulstraße und der Kindergarten Pfarrhof dar. Dazu ist festzuhalten, dass im Sommer 2016 die thermische Sanierung des Schulgebäudes durchgeführt wird und sich dadurch der Wärmeverbrauch auf ca. 50 - 30 % des derzeitigen Verbrauchs reduzieren wird. Die dadurch zu erzielende Heizkosteneinsparung wird bei ca. 20.000 Euro pro Jahr liegen.
Der Kindergarten Pfarrhof hat einen relativ hohen Wärmeverbrauch, da es sich um ein altes bestehendes Gebäude handelt und das Obergeschoß derzeit auch nicht beheizt wird. Dadurch ergibt sich auch ein wesentlicher Wärmeverlust über die Geschoßdecke EG-OG.
Der Wärmeverbrauch im Gebäude "Gemeindeamt" ist 2015 gegenüber den Vorjahren etwas angestiegen, was neben der witterungsabhängigen Schwankung dadurch zu begründen ist, dass die Räumlichkeiten des Treffpunkts derzeit unbeheizt sind, und somit der interne Wärmegewinn durch die Geschoßdecke im OG wegfällt.
Der Nahversorger "NEU" im Dorfzentrum weist mit 4.230 kWh im Jahr 2015 einen eklatant niedrigeren Wärmeverbrauch gegenüber dem alten Nahversorger im "Aigner-Haus" mit 28.403 kWh im Jahr 2013 auf. Derzeit ist der Großteil der Fußbodenheizungskreise deaktiviert, da die internen Wärmegewinne für die erforderliche Temperatur ausreichen. Beim Wärmeverbrauch des alten Nahversorgers war auch die Beheizung der Wohnung im Obergeschoß inkludiert, da dort nur eine Heizungsanlage ohne separate Zählung vorhanden war.

Zum Stromverbrauch einzelner Gebäude kann folgendes festgehalten werden:
Der Stromverbrauch im Gebäude "Gemeindeamt" konnte gegenüber den letzten Jahren um ca. 20 % dadurch reduziert werden, dass nun darauf geachtet wird, dass die Computer außerhalb der Amtsstunden abgeschaltet und somit auch die Standby-Verluste reduziert werden.
Der Stromverbrauch für das Schulgebäude liegt in Relation zu allen anderen Schulen in NÖ im hohen Bereich. Einerseits wird dieser durch den Einbau von LED-Beleuchtungen im Rahmen der Schulsanierung reduziert werden. Bei einer Bestandsaufnahme in den Weihnachtsferien ist mir aufgefallen, dass in den EDV-Räumen viele PC´s eingeschaltet waren. Es wäre sicherlich auch eine Stromreduktion zu erzielen, wenn die PC´s außerhalb der Unterrichtszeiten abgeschaltet würden. Eine entsprechende Anweisung wird an die Direktion weitergegeben.
Unter dem Punkt Fuhrparke sind noch keine ausreichenden aussagekräftigen Vergleichsdaten vorhanden, da diese ursprünglich nicht erfasst wurden. Mittlerweile wurden diese aber angelegt und laufend erfasst, sodass es im nächsten Jahr eine Aussage über den Energieverbrauch der Fahrzeuge geben wird.

Empfehlungen durch den Energiebeauftragten

Um der gesetzlich vorgeschriebenen Aushangpflicht für Energieausweise für öffentliche Gebäude nachzukommen, wären Energieausweise für die konditionierten Gebäude zu erstellen und an einer für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stelle (Bereich des Haupteinganges) anzubringen. Die Veröffentlichung soll eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung bewirken, sich mit Energieeinsparung und Energieeffizienz auseinanderzusetzen.
Die Aushangpflicht soll Gemeinden und öffentliche Institutionen dazu motivieren, gute Werte anzustreben, die sie dann als gutes Beispiel vorzeigen können.

Bei der Straßenbeleuchtung konnte in den letzten Jahren durch den Einbau von energiesparenden Leuchtmitteln eine Stromreduktion von ca. 25 % bewirkt werden. Allerdings besteht das bekannte Problem, dass keine Anlagenbücher vorhanden sind. Diesbezüglich wird die Gemeinde Lichtenegg jedoch bereits seit 01.08.2016 durch das EVN-Lichtservice betreut bzw. werden ab Anfang September sämtliche Lichtpunkte auf Leuchten mit LED-Technologie umgebaut.

Auf der folgenden Seite sind einige Diagramme aus dem Energiebericht dargestellt. Den umfassenden Bericht können Sie auf der Homepage der Gemeinde Lichtenegg - www.lichtenegg.gv.at - nachlesen bzw. herunterladen (Menüpunkt Energiebericht unter Gemeindeamt).

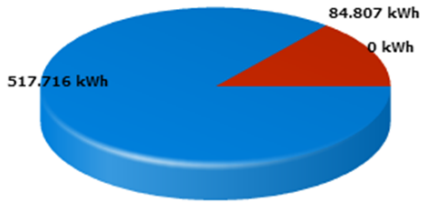
Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	320	0	1.520	13	503	A	A
Bauhof(BH)	Lagerhaus/Bauhof	300	7.275	1.496	1	495	A	A
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	204	8.557	2.481	127	821	B	B
Kindergarten(KG)	Kindergarten Pfarrhof	140	24.902	2.487	43	823	F	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten Schulstraße	210	44.360	1.798	0	595	G	B
Schule-Hauptschule(HS)	Schule (NMS + VS)	1.572	325.304	29.951	636	9.914	G	E
Sonderbauten(SON)	Nahversorger (alt)	100	0	248	0	82	A	A
Sonderbauten(SON)	Nahversorger (NEU)	295	4.230	51.013	0	16.885	A	G
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Treffpunkt Lichtenegg	89	7.787	4.307	0	1.426	C	G
		3.230	422.415	95.301	820	31.544		

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Kläranlage Lichtenegg	0	20.936	0	6.930
Kläranlage Ransdorf	0	16.772	0	5.552
Pumpwerk Tafern	0	3.946	0	1.306
Straßenbeleuchtung	0	35.137	0	11.630
Tankstelle	0	8.017	0	2.653
	0	84.808	0	28.071

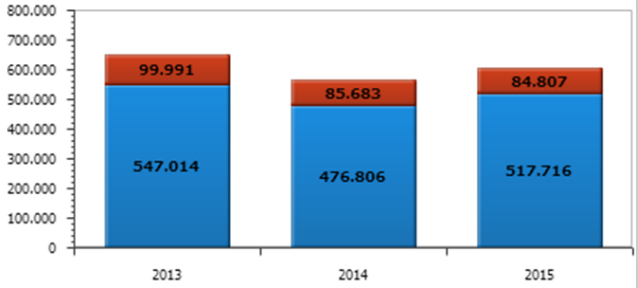
Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-KA Lichtenegg	0	12.560
PV-KA Ransdorf	0	5.814
	0	18.374

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Lichtenegg wurden im Jahr 2015 insgesamt 602.524 kWh Energie benötigt. Davon wurden 86% für Gebäude, 14% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.

Verteilung Energienutzung der Gemeinde [kWh]

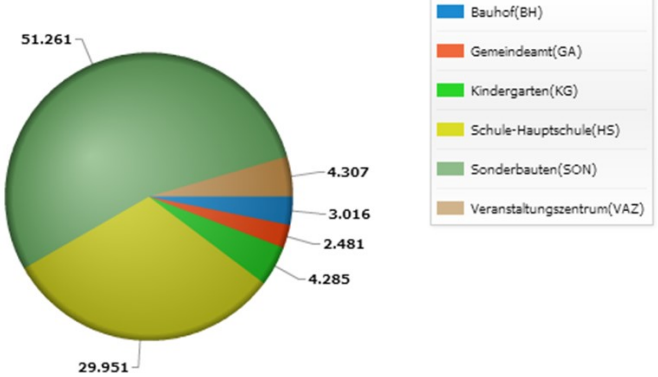


Gesamtenergieverbrauch [kWh]

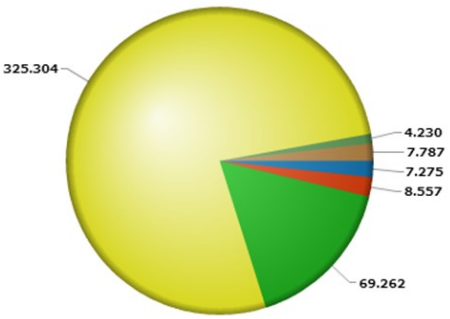


Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Verteilung Stromverbrauch Gebäude [kWh]



Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude [kWh]



Elternverein VS und NMS Lichtenegg

Obfrau VS: Burgi Mandl - 0680/2045448
Obfrau NMS: Maria Handler - 0680/2479454

Bei traumhaftem Wetter wurde der Garten im Pfarrheim zur Tischlerwerkstatt. 40 begeisterte Kinder tischlerten Werkzeugkisten, Bilderrahmen und Kerzenständer.

Am Vormittag bedruckten die Kinder einen Tischläufer oder Polster, am Nachmittag nähten die Kinder einen Patchwork Polster. Mit voller Begeisterung und höchster Konzentration wurden wunderschöne Stücke gefertigt.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Helfer, die so ein tolles Gelingen ermöglicht haben!
Ebenso ein Dankeschön an den Bauernhofladen Riegler für die Jausenspenden.

MIDDLE EASTERN WOMAN DANCE

für Mädchen und Frauen jeden Alters

Herbst - Wintersemester 2016 - 2017

„Ich liebe den freien Tanz
er löst die Schwere der Dinge
Mensch lerne tanzen
sonst wissen die Engel im Himmel
mit Dir nichts anzufangen!"
Hl. Augustinus (354-430 n. Chr.)

MIDDLE EASTERN WOMAN DANCE BY I. BAUM
Tanzlehrerin des MEWD
Mag. Katharina Scheidl Volksschule Lichtenegg
Tel. 0660 14 08 664
www.tanztraeume.at

Volksschule Lichtenegg
Raum Wien - Wiener Neustadt

Donnerstags von 19.00 - 20.30 Uhr
Kurs I
6. Oktober bis 24. November 2016
Kurs II
19. Jänner bis 6. April 2017
Kurs III
11. Mai bis 1. Juni 2017

Inhalte
Wirbelsäulen- und Beckenbodentraining
durch isometrische Übungen
Tanzelemente Workout MEWD
Tanzelemente soft and relaxed MEWD
Traumvisualisation MEWD

Erreichbare Ziele
Harmonisieren der Körperproportionen
und des hormonellen Gleichgewichts
mehr Ästhetik und Anmut

Keine Vorkenntnisse erforderlich
Als Accessoires bitte mitbringen
Leggins, T-Shirt, Hüfttuch groß,
Decke, flacher Polster,
Fröhlichkeit und unbeschwertes Lachen

Ich freue mich auf Dich, Sie
Katharina

Anmeldung bitte
bis eine Woche vor Tanztrainingsbeginn

NÖ Zivilschutzverband

Presseabteilung
Langenlebarner Straße 106

A-3430 Tulln

Telefon 02272/61820

Email: noezsv@noezsv.at

NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU

Landtag beschloss wichtige Änderungen im NÖ Katastrophenhilfegesetz

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unsere Zivilschutzbeauftragten Heinrich Piribauer und Johannes Zitterbayer, steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem Bereich zur Verfügung.

„Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfseinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz", so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

Großes Kino in Lichtenegg

Im Oktober startet neuerlich eine vierteilige Kinoabendreihe im Pfarrheim Lichtenegg.

In Kooperation mit „EU XXL Die Reihe" und dem Dorferneuerungsverein werden wieder sehenswerte europäische (Kino-)Filme gezeigt. Die freien Spenden kommen dem DEV Lichtenegg und der Nepalhilfe Lichtenegg zugute.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Thomas Rath für die zur Verfügung-stellung der Räumlichkeiten, Alex Höller für die Soundanlage und der Nepalhilfe Lichtenegg für die Leinwand.

Termine

Freitag, 14. 10. 2016 um 19:30 – **Mustang**

Freitag, 13. 01. 2017 um 19:30 – **Die Kinder des Fechters**

Freitag, 03. 02. 2017 um 19:30 – **Heart of a Lion**

Freitag, 05. 05. 2017 um 19:30 – **Am Ende ein Fest**

Eltern sind für die Aufsicht ihrer Kinder verantwortlich.
Nähere Angaben zu den Filmen sind auf der Gemeindehomepage zu finden.
Informationen zu dem Projekt: www.reihe.at

Auf Ihr Kommen freuen sich Sarah Spenger und der Dorferneuerungsverein Lichtenegg

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

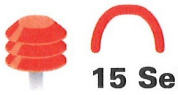
Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

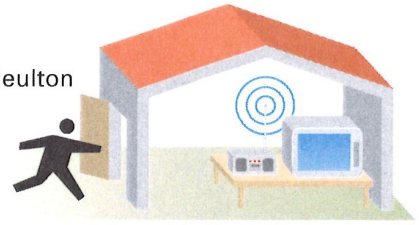
3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

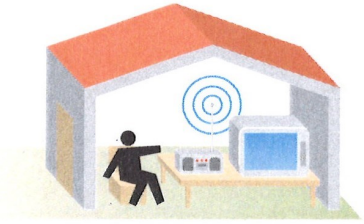
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

SPERRMÜLL

Freitag, 9. September 2016,
von 13.00 bis 17.00 Uhr

und

Samstag, 10. September 2016,
von 7.00 bis 11.00 Uhr

beim BAUHOF

Unter Sperrmüll versteht man

Gegenstände, die aufgrund ihres **Gewichtes,** ihrer **Größe** oder **Sperrigkeit** nicht in den Restmüllsack passen.

Zum Beispiel: Fahrräder, Möbel, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Gartengeräte, Herde, Kühlgeräte, etc. - **aber kein Eternit!**

Entsorgungsbeiträge: Autoreifen (ohne Felge) Euro 2,- je Stk.

Alle anderen Reifen (Traktor, Anhänger etc.) sind dem Handel zurückzugeben! Rücknahme: Fa. Pfneisl, Thal + Fa. Schiefer, Feichten

KLEINABFÄLLE IN DEN RESTMÜLLSACK !!!

Wie zum Beispiel: nicht mehr tragbare Schuhe, Lumpen, Nähabfälle, Geschirr, Scherben, Gummiabfälle, Kunststoffteile, Spielzeug, Lederreste, Glaswolle, Glühbirnen, Schläuche, Tapeten, Tonbandkassetten, Videokassetten, Töpfe, Blumentöpfe usw.

Sperrmüll bitte VORSORTIEREN in Eisen, Holz, Sperrmüll und Sondermüll; Möbelstücke zerlegen.

ACHTUNG !!!
Es werden nur Haushaltsmengen übernommen.
NICHT ANGENOMMEN werden z.B. Gebäude- bzw. Dachbodenentrümpelungen und gewerbliche Entsorgungen!